

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 22.

Dresden, am 16. Februar

1904.

Zweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 16. Februar 1904, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schrift über die Petition des Eisenbahninvaliden Ernst Heinrich Herrmann in Roßwein um Erhöhung seiner Unfallrente. — Registrandenvortrag Nr. 470—496. — Bericht der dritten Deputation über den dem Königl. Dekrete Nr. 3 beigefügten Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1900 und 1901. (Drucksache Nr. 67.) — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation, die Petition des vormaligen Gendarmen Oscar Täschner in Dresden um Wiederanstellung als Beamter oder um Gewährung einer Pension betr. (Drucksache Nr. 54.) — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation, die Petition des Gewerbevereins zu Rerchau um Errichtung einer Restauration im neuen Bahnhofsgebäude daselbst betr. (Drucksache Nr. 55.) — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Virkl. Geh. Rat Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. Rüger, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rat Merz, Geh. Regierungsräte Dr. von Seidlich und Königsheim und Geh. Finanzrat von Seydewitz.

Anwesend 40 Kammermitglieder.

I. R. (1. Abonnement.)

Präsident: Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen! — Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute und morgen Herr Geh. Ökonomierat Steiger wegen auswärtiger Geschäfte, für heute die Herren Rittergutsbesitzer Dr. von Wächter wegen Unwohlseins, Kammerherr von Carlowitz und Bürgermeister Wilisch desgleichen.

Meine Herren! Es erfolgt der Vortrag einer Ständischen Schrift über die Petition des Eisenbahninvaliden Ernst Heinrich Herrmann in Roßwein um Erhöhung seiner Unfallrente. Herr Kammerherr Graf von Rex-Behista würde sie vorzutragen haben. Da er nicht da ist, wird sich Herr Kammerherr von Schönberg als Deputationsvorstand dieser Aufgabe unterziehen.

(Vorlesung der Ständischen Schrift.)

Hat jemand gegen die Ständische Schrift etwas einzuwenden. — Das ist nicht der Fall. Ich erkläre sie für genehmigt und bitte, sie abgehen zu lassen.

Den Vortrag aus der Registrande hat Herr Sekretär Oberbürgermeister Dr. Raebler.

(Nr. 470.) Bericht der ersten Deputation über den durch das Königl. Dekret Nr. 10 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die israelitischen Religionsgemeinden betr.

(Nr. 471.) Desgleichen über den mittels Königl. Dekrets Nr. 17 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, das Aufrücken der Richter in höhere Gehaltsklassen betr.

Präsident: Kommt beides auf eine Tagesordnung.

(Nr. 472.) Druckeremplare einer Petition der Stadt Buchholz zu Lit. 29 des außerordentlichen Etats für 1904/05, Erweiterung des Bahnhofsbuchholz betr.

(Nr. 473.) Desgleichen eines Nachtrags zu den Petitionen der Gemeinde Oberfrohna um Erbauung einer Eisenbahn Limbach-Oberfrohna.

Präsident: Beide Nummern sind zu verteilen.

(Nr. 474.) Petition des Pfarrers Friedrich und Genossen in Großwaltersdorf i. Erzgeb. um baldige